

Sandra Gräbler vom ASB-Ortsverband Neustadt schreibt:

## **Winterspiele auch ohne Schnee**

Trotz des Frühlingswetters machte sich unser Leiter der Arbeiter-Samariter-Jugend, Holger Löschke, mit neun Kindern auf die Reise nach Oybin zur Winterfreizeit, in die Kita „Oybinchen“. Dort wurden sie bereits von Betreuern und Kindern aus Zittau und Görlitz empfangen. Dorit, die Leiterin des Camps, wünschte sich, dass Neustadt Schnee mitbringen sollte. Aber diesen Wunsch konnte ihr keiner erfüllen. Schon am ersten Tag, nach dem Beziehen der Quartiere und Abendbrot, ging es zur Nachtwanderung und auf einen Spielplatz. Dies war ganz schön gruselig, aber wann geht man schon mal nachts auf einen nicht beleuchteten Spielplatz?

Am nächsten Vormittag konnten die Kinder zwischen dem Besuch des Schmetterlingshauses oder der Eishalle in Johnsdorf wählen. Danach fuhren alle gemeinsam ins Querxenland nach Seifhennersdorf. Dort war dann Fitness angesagt, mit ganz viel Spiel und Spaß. Für das Abendprogramm war ein Puppenspieler eingeladen, der das Stück „Rübezahl“ aufführte. Völlig erschöpft fielen danach alle in ihre Schlafsäcke. Für den Sonnabendvormittag waren die Olympischen Winterspiele geplant, die trotz des Schneemangels nicht ausfallen mussten. Man muss sich nur zu helfen wissen. In kleinen Gruppen, welche winterliche Namen bekamen, ging es an die verschiedenen sportlichen Wettkämpfe, wie zum Beispiel Bobfahren, Eiskunstlauf und Skispringen. Nach einer Stärkung am Mittag ging es für alle mit der Bimmelbahn zur Schnipseljagd nach Bertsdorf.

Der Weg führte wieder zurück durch den Wald nach Oybin. Auf diesem Weg sollten alle versteckte Gegenstände suchen und mitbringen. Auch Stationen waren eingebaut, wie Erste Hilfe und Spurensuche. Am Abend fand die Siegerehrung der Olympischen Winterspiele statt. Mit einem kleinen Film ging auch der dritte Tag zu Ende. Und schon war der letzte Tag in Oybin angebrochen, welcher mit Quartierräumen anfang und mit einem Besuch im Trixibad in Großschönau endete. Holger Löschke sammelte wieder seine Kinder ein und fuhr mit ihnen nach Hause, wo sie ihren Eltern todmüde in die Arme fielen.

Es war ein super Ferienwochenende, und alle möchten sich bei der Arbeiter-Samariter-Jugend des ASB-Landesverbandes bedanken, dass sie so etwas möglich gemacht habt. Die meisten Kinder verabredeten sich schon für das Sommerferienlager in Neschwitz und für das Herbstferienlager in Heeselicht auch gleich noch.